

## Netzwerk Lehm Vortragsreihe

Um den Wissensaustausch zwischen Lehmbauinteressierten zu fördern, lädt das **Netzwerk Lehm** seit 2018 Vortragende ein, die sich in unterschiedlichen Kontexten dem Thema Lehmbau widmen. Die Themenstellungen reichen von der Erhaltung historischer Lehmbauten über den Lehmbau im Entwicklungskontext bis hin zu rezenten Entwicklungen in der Lehmbauforschung.

### Bisherige Vorträge:



Bildrechte: © DI Ute Muñoz-Czerny

## Lehmbau in der Forschung – Projekte zur Schaffung von Grundlagen für die Anwendung von Lehm im Baubereich

**Vortragende:** DI Ute Muñoz-Czerny, BA

**Zeit:** Do, 15. Mai 2025 19:00

**Ort:** TU Wien, Karlsplatz 13, HS 7 – Schütte-Lihotzky, Hof 2, Stiege 7, EG

### Inhalt:

#### ***Lehmbau in der Forschung***

In den vergangenen Jahren hat Lehm als Baustoff in Österreich zunehmend an Bedeutung gewonnen. Bei einigen Ausschreibungen für Neubauprojekte wird der Einsatz von Lehmbaustoffen inzwischen ausdrücklich begrüßt und gefördert.

Doch obwohl Lehm zu den ältesten Baustoffen der Menschheit gehört, ist die Forschung zum Lehmbau im Vergleich zu anderen Baustoffen relativ jung. Um Lehm in das moderne Bauwesen zu integrieren, sind Grundlagen zu erarbeiten und Nachweise zu erbringen, um die Einhaltung aktueller rechtlicher Vorschriften und normativer Standards im Bauwesen zu gewährleisten. Zudem gilt es, Bewusstsein für Lehm als Baustoff zu schaffen, bestehende Vorbehalte gegenüber dem Material abzubauen sowie Kenntnisse zum Bauen mit Lehm zu erweitern, um eine breitere Akzeptanz in der Baubranche zu erreichen.

Aktuelle Projekte des IBO zielen darauf ab, Lehm als zeitgemäßes und zukunftsfähiges Baumaterial zu etablieren. In den Forschungsprojekten werden theoretische Grundlagen erarbeitet, Lebenszyklusbetrachtungen durchgeführt und praktische Anwendungen von Lehm im Bauwesen begleitet.



Bildrechte: © Alex Straub

## Lehmteile: Produktionsstätten und Herstellungsprozesse

**Vortragender: Alex Straub**

**Zeit:** Do, 03. April 2025, 18:30

**Ort:** TU Wien, Karlsplatz 13, HS 7 – Schütte-Lihotzky, Hof 2, Stiege 7, EG

**Inhalt:**

### ***Lehmteile: Produktionsstätten und Herstellungsprozesse***

Alex Straub widmete sich bereits während seines Architekturstudiums an der Technischen Universität Wien intensiv der Erforschung nachhaltiger Bauweisen und erkannte dabei das Potenzial des Lehms als kreislauffähiges und ökologisch wertvolles Baumaterial.

Im Rahmen diverser Forschungsaufenthalte im Ausland erweiterte er seine theoretischen und praktischen Kenntnisse im Umgang mit diesem traditionsreichen Werkstoff.

In seiner Diplomarbeit „Earth: Production Sites and Processes“ beziehungsweise „Lehm: Produktionsstätten und Produktionsprozesse“ dokumentierte Alex Straub zwölf Produktionsstandorte in sieben europäischen Ländern und unterzog diese einer eingehenden qualitativen Analyse. Diese grundlegende Forschungsarbeit bietet erstmals einen umfassenden Überblick über die gegenwärtigen Produktionsstätten und -methoden und beleuchtet zugleich die vielschichtigen Herausforderungen dieser dynamisch fortschreitenden Branche.

*Zur Diplomarbeit:*





Bildrechte: © Nikolay Marinov

## Traditional earth building in relation to modern architecture

**Vortragender: Nikolay Marinov**

**Zeit:** Mo, 24. März 2025, 18:30

**Ort:** TU Wien, Karlsplatz 13, HS 7 – Schütte-Lihotzky, Hof 2, Stiege 7, EG

### **Inhalt:**

Nikolay is a graduate architect from the University of Architecture, Civil Engineering and Geodesy – Sofia. Since 2010, he has been a regular lecturer and trainer in various theoretical and practical trainings related to traditional construction techniques and materials, restoration in Bulgaria and abroad. Since 2011, he has been a co-organizer of the postgraduate training “Natural Building Materials and Technologies for Construction with Them” at UACEG, Sofia. Co-founder of the Association for Construction with Natural Materials, he is one of the drivers for improving the Bulgarian legislation related to natural materials in construction. Since 2015, he has been a co-founder of “Meshtra – Traditional Knowledge and Crafts” and develops lecture courses and trainings related to the practical application of natural materials.

### ***Traditional earth building in relation to modern architecture***

- Why knowing the traditional building techniques of the region matters to the modern architecture
- Why and how to use natural, ecological and local materials and what are their benefits
- How can we use and adapt traditional concepts in the modern architecture
- Craftsman vs machine
- Social context in architecture



Bildrechte: (c) <https://prohabitat-arj.at/nongre-implementation-of-a-cultural-center-in-bolgatanga-ghana/#1>

## Lehmbauprojekt in Ghana: Das Nongre-Cultural-Center

**Vortragende:** DI Constanze Walter, DI Viola Kryza, DI Konstantin Valerian Hirsch, Milorad Racanovic, DI Theresa Laber

**Zeit:** Mi, 15. Januar 2025, 18:30

**Ort:** TU Wien, Karlsplatz 13, HS 7 – Schütte-Lihotzky, Hof 2, Stiege 7, EG

**Inhalt:**

### ***Das Nongre-Cultural-Center***

Das Nongre-Cultural-Center ist ein, von einer kleinen lokalen NGO organisiertes, Kulturzentrum für Kinder und Jugendliche aus der ländlichen Region in Nordghana. Das Projekt gestaltet sich als Staffellauf, bei dem mehrere Architekturstudent\*innen mitgewirkt haben einen angemessenen Raum für die Organisation zu planen und zu implementieren. Constanze hat sich mit der Kultur und dem Ort beschäftigt und eine moderne Architektur geplant, die die traditionellen Lehm-Bau-Techniken aufgreift. Viola hat, um eine rasche Umsetzung zu gewährleisten, einen Bauplatz adaptiert und das Projekt mit der Nubian-Vault-Technik neu geplant. Die Umsetzung dessen wurde kurze Zeit später durchgeführt und von Konstantin und Milorad begleitet und dokumentiert. Währenddessen hat sich Theresa Gedanken darüber gemacht, wie ein solches Projekt durch eine Zusammenarbeit von Stakeholdern in die Breite gebracht werden kann, sodass auch Kinder aus anderen Gemeinden von den Vorzügen eines Nongre-Projekts profitieren. Die Absolvent\*innen freuen sich darauf im Jänner ihre Erfahrungen präsentieren zu können.



Bildrechte: Räume für Menschen - Architektur

## Jutta Wörtl-Gössler & Uli Machold – Niklas goes Nature +

**Vortragende:** Jutta Wörtl-Gössler, Architektin Mag.<sup>a</sup> & Uli Machold, Architektin Mag.<sup>a</sup>

**Zeit:** Mi, 11. Dezember 2024, 18:30

**Ort:** TU Wien, Karlsplatz 13, HS 7 – Schüttele-Lihotzky, Hof 2, Stiege 7, EG

**Inhalt:**

***Niklas goes Nature +***

Bau- und Forschungsprojekte mit Lehm mit RfM Räume für Menschen Architektur

- 100% nachhaltiger Außenwandbauteil in integrativem Baugruppenprojekt mit Baubeteiligung für die Nutzung von Aushublehm: *Assemblage Niklas Eslarn*, Siegerprojekt Bauträger-Wettbewerb "Baugruppen" mit dem Smart-City Demo-Projekt: *Niklas goes Nature*
- Einsatz von Stroh-Lehm für Nachverdichtung von Ortskernen: *Stroh zu Gold*, EFH Seyring, Projektstudie Niederösterreich
- Ausblick: Kreislauffähige Sanierungsstrategien unter Nutzung von Aushublehm: TIKS-Sondierung *Favorite Facades, Wrap&Prefab*



Bildrechte: J. A. Blaschek, ZRSI, Magdalena Weiermann

## Jasmine Blaschek – Baulehm im Südirak

**Vortragende: Jasmine Blaschek**

**Zeit:** Mi, 22. Mai 2024, 19:00

**Ort:** TU Wien, Karlsplatz 13, HS 7 – Schütte-Lihotzky, Hof 2, Stiege 7, EG

**Inhalt:**

***CONNECTING WITH THE PAST* – Bauen und Konservieren mit Baulehm in Uruk, Mesopotamien, heutiger Südirak**

Jasmine Alia Blaschek studierte Architektur an der TU Wien. Ihre Diplomarbeit "Ausgerechnet Lehm – Praktische Perspektiven für den Lehm in Österreich" am Institut für Kunstgeschichte, Bauforschung und Denkmalpflege behandelte das Potential von Lehm als Baustoff der notwendigen Bauweise. Sie arbeitet seit 2016 für das Berliner Ingenieurbüro ZRS Ingenieure GmbH im Bereich Fachplanung, Gutachten und Labor. Als ZRSI-Projektleiterin, der vom Deutschen Archäologischen Institut geleiteten Konservierungsarbeiten in Uruk (Südirak) an bis zu 5.500 Jahre alten Lehmarchitekturresten, ist Jasmine Blaschek für die Konzeption, Planung, Ausführung und Dokumentation der Arbeiten verantwortlich. In ihrem Vortrag erklärte sie eindrücklich die Arbeit vor Ort und die dazu notwendige Prüfung und Verwendung des Aushubmaterials.



## Christoph Liebrich - Moderner Lehm- und Ziegelbau in Deutschland

**Vortragende: Christoph Liebrich**

**Zeit:** Mi, 13. März 2024, 19:00

**Ort:** Hörsaal 6, Hauptgebäude TU Wien

**Inhalt:**

Christoph Liebrich, von CLAYX – Clay Expert Center an der Materialforschungs- und -Prüfungsanstalt Weimar referierte über die bereits in Deutschland geltenden Lehm- und Ziegelbauregeln. Sowie über die industrielle Fertigung von Lehmsteinen und deren Anwendung im modernen Baugeschehen.

Vortrag zum Nachschauen:

[https://drive.google.com/drive/folders/1xRo\\_A\\_PiYRaAqSzVKPA4vx8RO2QWc3g](https://drive.google.com/drive/folders/1xRo_A_PiYRaAqSzVKPA4vx8RO2QWc3g)



Bildrechte: Andrea Rieger-Jandl

## Zur Exkursion: Lehm- und Ziegelbau in Pakistan - Feldforschungsbericht zum Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe in Pono Village

**Vortragende:** Ao. Prof. DI Dr. Andrea Rieger-Jandl, DI Mag. Christine Lechner, Karolin Wagner, Magdalena Weiermann, Sibylla Windisch, Max Flassak, Birgit Rieder, Moira Ruppert

**Zeit:** Fr, 10. November 2023, 19:00

**Ort:** Schütte-Lihotzky Hörsaal, Hauptgebäude TU Wien

### **Inhalt:**

Ao. Prof. DI Dr. Andrea Rieger-Jandl, DI Mag. Christine Lechner sowie Studierende, die an der Feldstudie in Pono Village beteiligt waren, schilderten eindrücklich und bildreich ihre Erfahrungen mit den BewohnerInnen in den Dörfern als auch den Partnerinstitutionen University of Lahore und der Yasmeen Lari Heritage Foundation

Vortrag zum Nachschauen: <https://tuwel.tuwien.ac.at/mod/opencast/view.php?id=2133824>



Bildrechte: Christoph Ziegert

## **LEHMBAU VOLLE KRAFT VORAUSS!** **Situation des Lehmbaus in Deutschland – Umfeld und aktuelle Projekte**

**Vortragender: Christof Ziegert / ZRS Architekten Ingenieure**

**Zeit:** Di, 24. Januar 2023, 19:30

**Ort:** Hörsaal 17, Hauptgebäude TU Wien

### **Der Vortragende:**

Geschäftsführung [ZRS Ingenieure](#), Berlin

Vorstandsmitglied im [Dachverband Lehm e.V.](#)

Mitglied von ICOMOS-Deutschland (Internationaler Rat für Denkmalpflege)

Expert Member der ICOMOS Arbeitsgruppe ISCEAH (International Scientific Committee on Earthen Architectural Heritage)

Beratender Ingenieur der Baukammer Berlin, Gebäudeenergieberater

Von der IHK zu Berlin öffentlich bestellt und vereidigter Sachverständiger für „Schäden im Lehmbau“

Obmann des Normenausschuss Lehmbau NA 005-06-08 AA beim DIN

Lehre

FH Potsdam – Lehm in der Bauerhaltung

DVL – Fachkraft Lehmbau



## MudCAFETERIA: Über den Bau einer Lehmschule in Ghana

### Buchpräsentation von Anna Schweiger & Jaap Willemsen

**Zeit:** Mi, 9. Mai 2022, 18:30

**Ort:** Schütte-Lihotzky Hörsaal, Hauptgebäude TU-Wien

#### **Inhalt:**

Die mudCAFETERIA steht im Zentrum einer berufsausbildenden Schule im Norden Ghanas. Die Lehmschule wurde im Sommer 2017 von Anna Schweiger und Jaap Willemsen, mithilfe von Studierenden der TU Wien und gemeinsam mit der Bevölkerung vor Ort, in einer Bauzeit von 12 Wochen und einem Budget von 20.000 € gebaut. In ihrem Vortrag präsentieren sie nicht nur das Endergebnis des Projekts, sondern gehen auch auf die viele Herausforderungen dieser Entwicklungszusammenarbeit ein. Sie erläutern den Planungsprozess, erzählen von ihrem ersten Versuch mit Lehm zu bauen, beschreiben den genauen Prozess zur Herstellung von Stampflehmwänden und versuchen, einen Eindruck über das Leben der Menschen im Norden Ghanas zu vermitteln.

#### **Vortragende/AutorInnen:**

Anna Schweiger, geboren am 22. Juni 1989 in Rottenmann, aufgewachsen in Admont. Studierte Architektur an der Technischen Universität Wien. Sammelte Berufserfahrung in verschiedenen Architekturbüros, arbeitete als Projektleiterin für Sanierungen von Gründerzeitbauten und Dachgeschossausbauten in Wien. Sie ist staatlich befugte und beeidete Ziviltechnikerin. Seit 2019 selbstständige Tätigkeit als Architektin.

Jaap Willemsen, geboren am 25. August 1981 in Nimwegen/Niederlande. Studierte Architektur in Amsterdam, Delft, Porto und machte seinen Abschluss an der Technischen Universität Wien. Nach einigen Auslandsreisen sammelte er Berufserfahrung in verschiedenen Architekturbüros, arbeitete als Projektleitung für Sanierung von Gründerzeitbauten und Dachgeschossausbau in Wien. Seit 2019 selbstständige Tätigkeit.

Anna Schweiger und Jaap Willemsen gründeten 2016 den gemeinnützigen Verein „ArchiFair – Nachhaltiges Planen und Bauen“ und werden im Sommer 2022 gemeinsam mit Studierenden der TU-Wien die mudLIBRARY, eine Schulbibliothek im Süden Ghanas realisieren. Mehr Informationen zu ihren Projekten finden Sie unter [www.archifair.org](http://www.archifair.org)



## The Nubian Vault Programme: a market-driven development strategy

**Vortragender: Anthony Kaye**

**Zeit:** Mi, 19. Jänner 2022, 18:30

**Ort:** Zoom

### Contents:

Millions of families in Africa are trapped in a vicious circle of poverty because of the lack of an affordable solution for decent housing – a problem exacerbated in the Sahel region by desertification, population growth and climate change. One response to this challenge is the bioclimatic construction programme launched by the Franco-Burkinabé NGO *Association la Voute Nubienne* (AVN). Founded in 2000 by a French mason, Thomas Granier, and a Burkinabé farmer, Seri Youlou, it is probably the most extensive earthen housing development programme of its kind in the world, with over 5,000 buildings completed in five countries of the Sahel (Burkina Faso, Mali, Senegal, Ghana, and Benin).

The AVN programme's primary aim is the emergence and support of a large scale market for adapted sustainable habitat in the Sahel. Currently, some 45,000 beneficiaries either live in or use Nubian Vault (NV) buildings, and there are 1,150 active NV masons trained and in training. In 2016 AVN received the UN World Habitat Award for promoting affordable and sustainable housing.

Anthony Kaye's lecture will describe and show examples of the NV architectural concept and then outline the cross-cutting strategy of the AVN Programme, which addresses not only the housing issue, but also economic and rural development and climate change mitigation and adaptation.

### Lecturer:

Anthony Kaye, Vice-President of the Nubian Vault Association (AVN). Anthony Kaye joined AVN's Board after retiring from the British Open University. He was Deputy Director of the University's Centre for International Cooperation, following a secondment to the Ministry of Education in Ivory Coast. He has acted as a consultant on distance education projects in many countries for Unesco, the World Bank and other international development agencies. He lives in the UK and France.

For more information see: <https://www.lavoutenubienne.org>



## TECLA: an innovative habitat for sustainable living (3D printed earth house)

**Vortragende: Irene Giglio**

**Zeit:** Do, 10. Juni 2021, 18:30 Uhr

**Ort:** Zoom

### **Contents:**

Metaphorically inspired by one of Italo Calvino's 'invisible cities' - the city in continuous construction – TECLA is the first eco-sustainable housing model 3D printed entirely from local raw earth. This genuinely innovative and pioneering approach evokes the strong link between past and future by combining the matter and spirit of timeless ancient homes with the world of 21st-century technological production. Born from a research project by **Mario Cucinella** (Founder and Creative Director of Mario Cucinella Architects) and through the vision of **Massimo Moretti** (Founder of WASP), TECLA responds to the increasingly serious climate emergency, to the need for sustainable homes at Km0 and to the great global issue of the housing emergency that will have to be faced - particularly in the context of urgent crises generated, for example, by large migrations or natural disasters.

### **Lecturer:**

Irene Giglio is an experienced architect specialized in integrated environmental design, after the graduation as a MArch in Sustainable Environmental Design from the Architectural Association School of Architecture in London. She is International Account Manager at MCA (Mario Cucinella Architects), a leading firm in sustainable design, while she keeps returning to the AA as a lecturer and External Reviewer. At MCA she has worked on several projects as Project Manager (among the most recent ones: TECLA, a 3d-printed innovative dwelling prototype, and the Italian Pavilion at 16<sup>th</sup> Venice Biennale).

She was also appointed Leader of the Environmental Design course at SOS - School of Sustainability, a post-graduate master held in Bologna, where she has been teaching theory and tools related to sustainable design and zero-carbon buildings to a group of international students since 2016. Irene is also Visiting Professor in many national and international universities.

For more information see: <https://www.mcarchitects.it/tecla-2>



## Moderner Lehmbau – Fokus: Stampflehm

**Vortragender: Hanno Burtscher**

**Zeit:** Do, 29.4.2021 um 18:30 Uhr

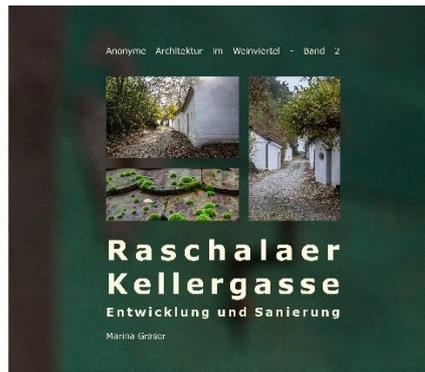
**Ort:** Zoom

### **Inhalt:**

Hanno Burtscher spricht in seinem Vortrag über moderne Stampflehmbauten eingebettet in einen breiten Kontext. Nach einem kurzen Abriss über diverse Stampflehmtechniken weltweit, werden internationale Projekte von Südamerika bis Thailand erläutert. Um die vielfältigen Einsatzgebiete und die Möglichkeiten einer großflächigen Verbreitung des Baustoffs Lehm zu veranschaulichen, wird beispielhaft auf ein Sanierungsprojekt eingegangen, bei dem Stampflehmwände, Lehmböden, Lehmputz sowie Lehmbauplatten zum Einsatz kamen.

### **Der Vortragende:**

Seitdem der Vorarlberger Architekt 1998 das erste Mal auf den Lehmbau-Pionier Martin Rauch traf, beschäftigt er sich aktiv mit Stampflehm. Unter Rauchs Leitung konnte er sich sein Wissen über den Baustoff aneignen und anhand internationaler Projekte praktische Erfahrung sammeln. Seit vielen Jahren arbeitet Hanno Burtscher nun an seinen eigenen Projekten in verschiedensten Ländern.



## Strategien zur Erhaltung der Weinviertler Kellergassen Raschalaer Kellergasse: Entwicklung und Sanierung

**Vortragende: Petra Wegerth, Marina Graser**

**Zeit:** Di, 23. 3. 21 um 18:30 Uhr

**Ort:** Zoom

### **Inhalt:**

#### **Band 1:**

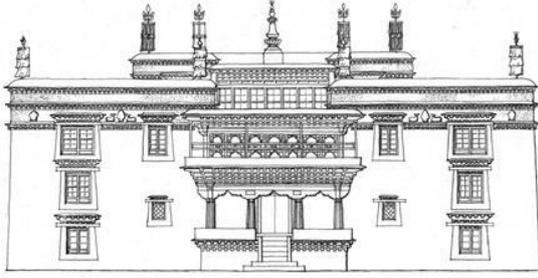
Der erste Teil der Publikation widmet sich der Frage, welche unterschiedlichen Strategien zur Erhaltung der Kellergassen im Weinviertel möglich sind und wie wirkungsvoll und kostenintensiv sich diese darstellen. Verschiedene bestehende Vorgangsweisen wurden gesammelt, analysiert und mit Erkenntnissen aus empirischen Untersuchungen ergänzt.

#### **Band 2:**

Der zweite Band befasst sich in einem spezifischen Fallbeispiel mit der Sanierung und dem Entwicklungsprozess der Kellergasse in Raschala im Bezirk Hollabrunn. Aufbauend auf einer Bestandsaufnahme und der Erstellung von Planmaterial wird die Entwicklung der Kellergasse seit 1970 aufgearbeitet. Ausgehend von den Erfolgen und Schwierigkeiten in der Raschalaer Kellergasse werden allgemeine Empfehlungen für Sanierungs- und Entwicklungsprozesse für Kellergassen abgeleitet, die neben den baulichen Spezifikationen auch prozessrelevante Aspekte beleuchten.

### **Die Vortragenden:**

DI Petra Wegerth und DI Marina Graser studierten Architektur an der Technischen Universität Wien. Bereits während des Studiums begann die intensive Auseinandersetzung und Erforschung der anonymen Architektur Niederösterreichs. Beide Autorinnen widmeten ihre Diplomarbeit dem Thema der Kellergassen im Weinviertel, woraus die nun vorliegende zweibändige Publikation entstand.



## Teil II: A Blessing for the Land. Architectural Documentation and Restoration of Earthen Buildings in the Old City of Lhasa

**Vortragender: John Harrison**

**Zeit:** Mo, 02.3.2020 um 19:00 Uhr

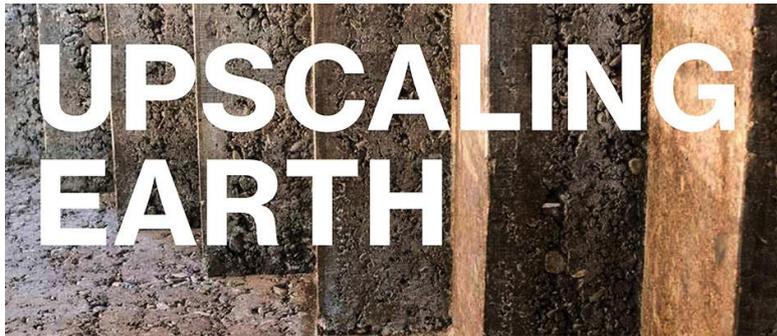
**Ort:** TU Wien, Hauptgebäude, Hörsaal 7 Schütte-Lihotzky, Stiege VII, EG (2.Hof)

**Contents:**

In this talk he will describe his work with Tibet Heritage Fund in the old city of Lhasa twenty years ago, in the brief period when foreign NGOs were permitted to work in Chinese Tibet.

**Lecturer:**

John Harrison is a British architect who has been travelling in the Himalaya for over thirty years, documenting and restoring historic buildings. He has experience in managing complex preservation projects, including research of historic documents and traditional earthen building materials. The restoration and conversion of the Munshi House in Leh old town as a community arts centre has recently been given an Award of Distinction in the 2018 UNESCO Asia-Pacific Awards for Cultural Heritage Conservation. Current projects are in Ladakh (India), Purang (TAR, China) as well as in Kathmandu und Mustang, Nepal. What distinguishes his current work in Nepal is the training of local students of architecture and conservators on site. His exhibition '*Himalayan Buildings*' has been shown widely in South Asia and Europe; and an exhibition of his 'Mustang drawings' at the Taragaon Museum in Kathmandu in 2018.



## Vortrag und Buchpräsentation: UPSCALING EARTH

**Vortragende: Anna Heringer**

**Zeit:** Do, 28.11.2019, 18:00 Uhr

**Ort:** TU Wien, Hauptgebäude, Hörsaal 7 Schütte-Lihotzky, Stiege VII, EG

### **Inhalt:**

Lehmbau gehört nicht nur zu den ältesten, sondern auch zu den modernsten Bauweisen unserer Zeit. Welche ökonomischen, ökologischen und sozialen Chancen liegen in der verstärkten Nutzung von Erde als Baumaterial? Zement als wichtiger Bestandteil von Beton wird – wie andere knappe Ressourcen auch – in Zukunft nur noch begrenzt herstellbar sein und immer teurer gehandelt werden. Es ist notwendig, alternativen Baumaterialien mehr Beachtung zu schenken.

Dieser Band stellt ein weites Spektrum gebauter und ungebauter Projekte sowie neue Strategien zur Realisierung von Lehmarchitektur vor – eine Bauweise, die jeder Kultur und jedem Kontext angepasst werden kann. Die Autoren präsentieren anhand eindrucksvoller Beispiele bahnbrechende technologische Innovationen, wobei sie die Vorteile dieses Materials veranschaulichen: von der weltweiten Verfügbarkeit bis zur Möglichkeit der vollständigen Wiederverwertung, von der klimaneutralen Produktion bis zum sozialverträglichen Einsatz insbesondere auch in Schwellenländern. Dieses Buch zeigt die erstaunlichen Potenziale der Lehmarchitektur auf – für die Menschen und für den ganzen Planeten.

Erschienen bei: gta verlag zürich, 2019 ISBN 978-3-85676-393-0

### **Die Vortragende:**

Anna Heringer ist Architektin und Gewinnerin des Aga Khan Award for Architecture und des Global Award for Sustainable Architecture. Gastprofessuren und -dozenturen an der Harvard Graduate School of Design, der ETH Zürich sowie in Stuttgart, Linz und Wien. Seit 2010 UNESCO Lehrstuhl für Earthen Architecture, Building Cultures and Sustainable Development.



## Restoration of an Earthen House in Leh, Ladakh

**Vortragender: John Harrison**

**Zeit:** Do, 24. 1. 19 um 19:00 Uhr

**Ort:** TU Wien, Hauptgebäude, Hörsaal 7 Schütte-Lihotzky, Stiege VII, EG (2.Hof)

**Vortragssprache:** Englisch

**Inhalt:**

Architekt John Harrison wurde für die Restaurierung des Munshi House in Leh, Ladakh, N-Indien, mit dem UNESCO Award of Distinction ausgezeichnet. Das aus Lehm gebaute historische Gebäude liegt zu Füßen des aus dem 17. Jahrhundert stammenden Königspalastes in der Altstadt von Leh. Es wurde behutsam - unter Verwendung lokaler Materialien und Konstruktionstechniken - restauriert und, als LAMO Centre, einer neuen, dynamischen kulturellen Nutzung zugeführt.

**Der Vortragende:**

Konservierungsarchitekt John Harrison (er lebt in Wales) arbeitet seit Jahrzehnten in den tibetischen Himalayagebieten von Jammu-Kashmir und seit einiger Zeit auch in Mustang in Nepal, wo er federführend Konservierungs- und Revitalisierungsprojekte traditioneller historischer Lehmbauten durchführt.



## Lehmbau in Rumänien – Bauen für Menschen am Rande der Gesellschaft

**Vortragende: Flavia Matei**

**Zeit:** Di, 13.11.18 um 19:00 Uhr

**Ort:** TU Wien, Hauptgebäude, Hörsaal 7 Schütte-Lihotzky, Stiege VII, EG

**Inhalt:**

Der Vortrag beinhaltet den Entwurf, die Planung und die anschließende 1:1 Umsetzung eines Einfamilienhauses, unter Berücksichtigung sozioökonomischer Besonderheiten einer Dorfgemeinschaft in Transsilvanien, Rumänien. Hauptziel der Arbeit war es, das Potenzial von Architektur als ein Instrument zur Verbesserung der Lebensqualität für unterstützungsbedürftige Communities in der Praxis zu untersuchen. Der reale Kontext des Dorfes war für dieses Projekt wesentlich. Die wirtschaftlichen und administrativen Beschränkungen, die das tägliche Dorfleben definieren, wurden im Entwurfsprozess voll berücksichtigt. Low-Cost- und Do-it-yourself-Konzepte gewährleisteten ein besseres Verständnis und eine direkte Anwendbarkeit. Folglich erlebten die Begünstigten mehr Eigeninitiative und Empowerment, sammelten praktisches Know-how und entwickelten ein besseres Verständnis ihrer Ressourcen und Potenziale – alles in einer sicheren, freundlichen und anregenden Arbeitsumgebung.

**Die Vortragende:**

Flavia Matei, geboren 1987 in Timișoara, Rumänien, absolvierte ihr Architekturstudium an der TU Wien. Schon während dieser Zeit beschäftigte sie sich intensiv sowohl mit sozialer Architektur als auch mit traditionellem Lehmbau. Unter anderem war sie Teil mehrerer Projekte des BaseHabitat Linz in Bihar, Indien, und von Architektur ohne Grenzen Österreich.

Ihr erstes eigenes Projekt führte sie 2016 im Rahmen ihrer Masterarbeit in Siebenbürgen, Rumänien, aus: Gemeinsam mit einer hilfsbedürftigen Familie wurde ein Prototyp für ein Low-Cost-Einfamilienhaus geplant und mit lokalen Materialien ausgeführt. Diesem ersten Haus folgten 2017 und 2018 zwei weitere Häuser für weitere Familien vor Ort.



## Anders bauen mit Lehm

**Vortragender: Andi Breuss**

**Zeit:** Mo, 09.04.18 um 19:00 Uhr

**Ort:** TU Wien, Hauptgebäude, Hörsaal 7, Stiege VII, EG

### **Der Vortragende:**

Mag. Andreas Breuss, MSc. hat ein Studium der Holzbauarchitektur an der Kunstuniversität Linz absolviert und beschäftigt sich seit etwa 20 Jahren mit natürlichen Baustoffen, insbesondere Holz, Stroh und Lehm. Sein Ziel ist synthetische durch natürliche Baustoffe zu ersetzen, um chemie- und emissionsfrei zu bauen, bzw. das Raumklima im Wohnbereich zu verbessern. Die Revitalisierung eines alten Lehmhauses in Mitterretzbach (Weinviertel) und die daraus resultierenden Erfahrungen, waren ein Anstoß, Lehm in weiteren Projekten mit neuen innovativen Lösungsansätzen einzusetzen. Ein wesentlicher Aspekt ist die Verwendung natürlicher Baustoffe mit einer zeitgemäßen Architektur zu verknüpfen. Zahlreiche Architekturpreise in den letzten Jahren geben Zeugnis einer gelungenen Synthese von Gestaltung und neuer Materialität.

Im Rahmen eines Forschungsprojekts hat er ein Holz-Lehm-Verbundsystem entwickelt, welches mittels vorgefertigten Holz-Lehm-Verbundelementen sowohl für den Flach- als auch Geschossbau geeignet ist, mit dem Ziel Gebäude ohne künstlich hergestellte Baustoffe errichten zu können. Ein weiterer wesentlicher Tätigkeitsbereich ist die Erstellung wissenschaftlicher Studien zur Erforschung und Neuanwendung von natürlichen Baustoffen im Bauprozess. Seit 2010 ist er auf der New Design University in St. Pölten für das Fach Baukonstruktion und Materialkunde der Studienrichtung Innenarchitektur als Lehrbeauftragter tätig